

Mutmacher-Stories Folge 87

12.11.2018

Ernst Schmiederer, ein Geschichtensammler



Foto: [wirberichten/ facebook](https://www.facebook.com/wirberichten/)

Ernst Schmiederer ist Journalist, Autor, Verleger, Herausgeber, Medienmacher – seit 2011 setzt er mit viel persönlichem Einsatz ein besonderes Herzensprojekt um: Er regt Menschen dazu an, ihre Geschichten aufzuschreiben, autobiografische Skizzen zu verfassen – handschriftlich. In Schulklassen, in Schreibworkshops auf Volkshochschulen, aber auch in Flüchtlingsquartieren, großen und kleinen.

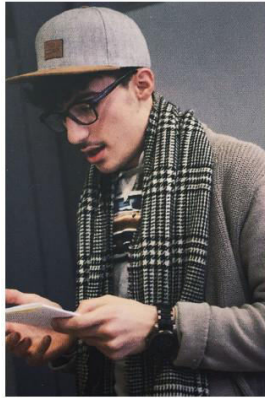


Foto: WIR.HIERUND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Ängste Träume.Lagerleben

[Wir.Berichte](#) aus dem neuen Österreich – so nennt Ernst Schmiederer diese Buchreihe. Bisher haben fast 4.000 Menschen berichtet, wie sie leben, woher ihre Eltern kommen, wohin es sie zieht. Sie haben aufgeschrieben, wie sie geworden sind, was sie sind. Und sie haben damit aus einem immer wieder Neuen Österreich berichtet, aus einem Land, das immer auch von Migration und Zuwanderung geprägt war.

Zu lesen sind diese Berichte in bislang 14 Bänden, die in der edition IMPORT/EXPORT erschienen sind – <http://importundexport.at/wirhierjetzt/>
Die jüngsten zwei Bände wurden in der vergangenen Woche präsentiert:

**WIR.HIER UND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Herkunft.Ankunft.Zwischenwelten**

**WIR.HIERUND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Ängste Träume.Lagerleben**

Sich mit dem Erzählen seiner Lebensgeschichte einschalten – darum geht es bei diesen BERICHTEN AUS DEM NEUEN OE. Sich lesbar, hörbar und sichtbar machen ist ein Beitrag zur Verbesserung, zur Stärkung unserer Demokratie, die ausdrücklich auch darauf baut, dass jedem Menschen Aufmerksamkeit zuteil wird, dass alle Lebensverhältnisse beachtet werden.

Ernst Schmiederer zu seiner Motivation diese Geschichten zu sammeln und in Bücher zu fassen:



Warum wir diese Geschichten aufschreiben lassen, warum wir sie sammeln, warum wir sie drucken?

Dazu ein Zitat von Pierre Rosanvallon, einem Sozialhistoriker und Demokratietheoretiker, dessen PARLAMENT DER UNSICHTBAREN ins Deutsche übersetzt in der edition IMPORT/EXPORT publiziert wurde. Rosanvallon schreibt:

„Man kann tatsächlich niemandem vertrauen, der völlig fremd ist und von dem man gar nichts weiß. Man kann nichts mit jenen gemeinsam aufbauen, die einem gänzlich unbekannt sind.“

„Lange Zeit hat eine gewisse kulturelle Homogenität de facto also Ersatz für dieses Bedürfnis nach echten Kenntnissen gedient. In einer vielfältigeren Gesellschaft, in der die Lebensumstände und die Situationen dynamischer geworden sind, hat die Information über die anderen die Aufgabe, die Abstände sowohl in den Köpfen als auch in der Praxis zu verringern.“

„Wenn die Wirklichkeiten verschleiert sind und die Leben im Dunkeln gelassen werden, beherrschen tatsächlich Vorurteile und Phantasmen die Vorstellungskraft. Das wiederum nährt auch Argwohn und Ängste.“

“Es geht darum, die gesamte Gesellschaft aus ihrer Unsichtbarkeit zu holen und Kenntnisse zu schaffen, die ihre Mitglieder einander näherbringen. (...) Die Demokratie kann nicht leben, wenn

Männer und Frauen keine Gesellschaft bilden. Die Kenntnis der anderen ist die Basis dieses Unterfangens.“

Und so sind es viele Geschichten, Miniaturen, die dann doch die große Welt – und letztlich die eine Welt – in ihrer Vielfalt erspüren lassen. In ihnen wird in einer großen Unmittelbarkeit der Blick auf das Leben von ganz konkreten Menschen ermöglicht. Menschen, die **Hier Und Jetzt** in Österreich leben. Menschen, die aber auch schon vor diesem **Hier und Jetzt** ein Leben hatten. Die als Kinder, gearbeitet haben, mehrere Stationen einer Flucht erlebt haben, durch Krieg aus einer behüteten Kindheit gerissen worden sind, die Erfahrung von Tod, Verlust und Vertreibung machen mussten.

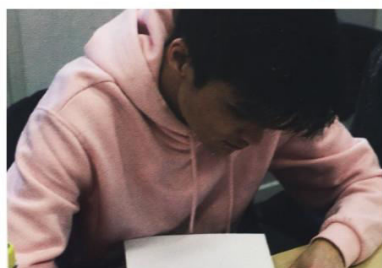


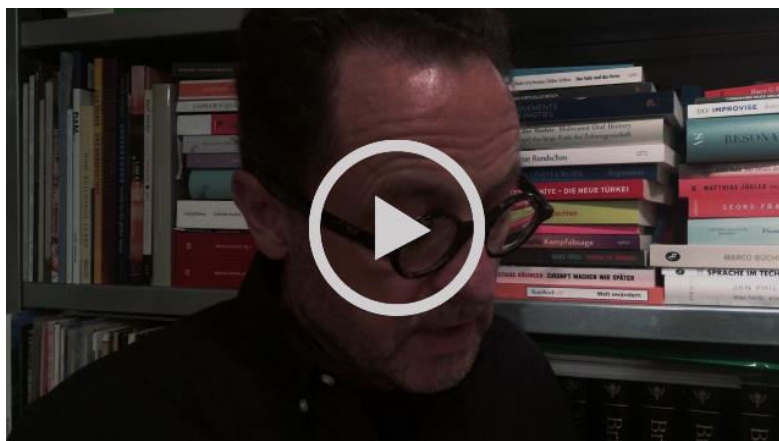
Foto: WIR.HIERUND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Ängste Träume.Lagerleben

Mit ihrem Ankommen in Österreich hat für viele ein neues Kapitel ihres Lebens begonnen. Da ist viel von Lernwillen, Hoffnung, Freude am Leben, an den Beziehungen zu konkreten Menschen die Rede.

Doch ihr Fremdsein in Österreich bedeutet für viele auch, dass andere über sie und ihr Leben bestimmen – oft schnell, zu schnell, mit Entscheidungen, die Leben ins Bodenlose fallen lassen.

Auch davon ist in diesen Büchern zu lesen.

Ernst Schmiederer erzählt von der Erfahrung eines 23-jährigen jungen Mannes, die ihn besonders berührt.



Zarif ist heute 18 Jahre alt. Als Siebenjähriger hat er in einer Schmiede gearbeitet. Eigentlich wollte er zu Schule, doch das war in Afghanistan nicht möglich. Über den Iran und die Türkei ist er nach Österreich gekommen.

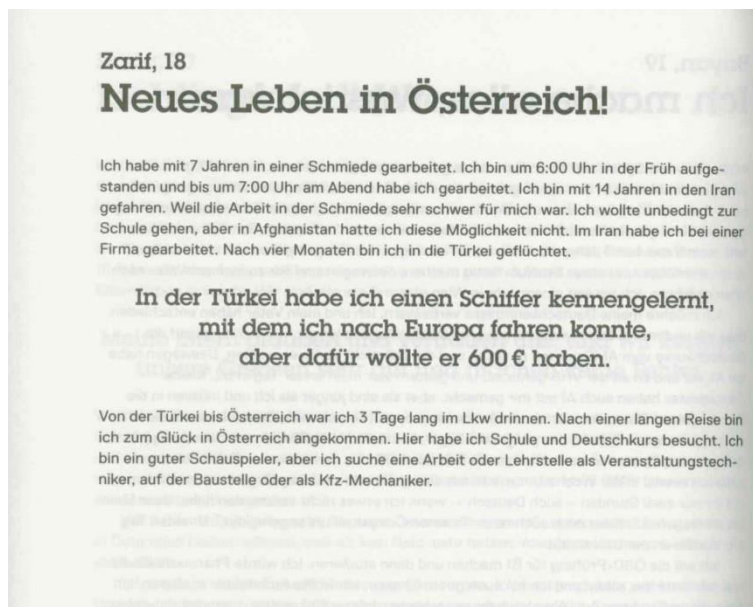


Foto: WIR.HIERUND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Ängste Träume.Lagerleben/ Seite 222

Aus vielen, vielen Geschichten wird der Lebenswille und die Sehnsucht nach Lernen deutlich. Mansoor ist so ein Beispiel:

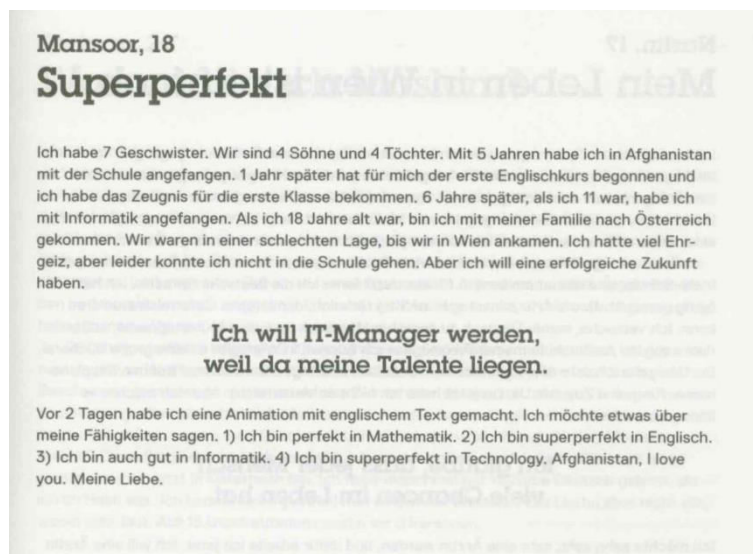


Foto: WIR.HIERUND JETZT – Geflüchtete Menschen berichten –
Ängste Träume.Lagerleben/ Seite 223

Viele, die ihre Geschichte niedergeschrieben haben, wissen noch nicht, ob sie in Österreich bleiben können. In ihren Texten öffnen sie ihre Herzen, stehen zu ihren Ängsten und zu ihren Träumen.

„Nimm dir Zeit zu träumen. Das ist der Weg zu den Sternen. Dieser Satz lässt mich überleben.“
Shokran, 24

Einer, der es vor über zehn Jahren nach Österreich geschafft hat und nun mit einem Marie Curie Stipendium sein Doktoratsstudium in Neurowissenschaften verfolgt ist der 23-jährige Mojtaba. Ihn hat Ernst Schmiederer bereits vor ein paar Jahren für „Die Zeit“ porträtiert und von ihm erzählt er immer wieder um deutlich zu machen, warum wir den Blick weit machen müssen, wenn wir geflüchteten Menschen begegnen.



wir. hier und jetzt (Band I + Band II)

Herausgegeben von Ernst Schmiederer

Geflüchtete Menschen berichten. Broschur 17 x 24 cm,
zusammen 544 Seiten mit 32 Bildseiten

€ 44,00 ISBN 978-3-90310807-



wir. hier und jetzt (Band I)

Herausgegeben von Ernst Schmiederer

Herkunft. Ankunft. Zwischenwelten. Geflüchtete Menschen
berichten. Mit einem Vorwort von Bettina Reiter, einem
Grußwort von Michael Ludwig, Peter Hacker, Jürgen
Czernohorszky und einem Geleitwort von Herbert Schweiger
Broschur 17 x 24 cm, 272 Seiten mit 16 Bildseiten

€ 27,50 ISBN 978-3-90310805-9



wir. hier und jetzt (Band II)

Herausgegeben von Ernst Schmiederer

Ängste. Träume. Lagerleben. Geflüchtete Menschen berichten. Mit einem Vorwort von Susanne Scholl, einem Geleitwort von Livia Klingl sowie einem Rückblick von Laura Schoch Broschur 17 x 24 cm, 272 Seiten mit 16 Bildseiten

€ 27,50 ISBN 978-3-90310806-6

Ernst Schmiederer ist ein Mutmacher. Mit seinen Büchern in der Edition Import/Export öffnet er den Blick, mit seinen Worten beschrieben: „Jeder Text steht für einen Menschen. Jeder Mensch hat seine Geschichte. Jede Geschichte ist ein Zeugnis. Jede Geschichte beschreibt ein Leben. Jede Geschichte ist die eines Individuums. Weit und breit keine Flüchtlingswelle. Kein Flüchtlingsstrom. Keine Lawine. Kein Tsunami. Einfach einzigartige Menschen mit ihrer jeweils einzigartigen Geschichte. Würde, nicht Masse.“

Ich wünsche Ihnen eine Woche mit würdevollen Begegnungen

Ihr

Peter Wesely



Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria